

Angebotsplanung Zürich Süd - Adliswil

Im Süden der Stadt Zürich, inklusive dem angrenzenden Adliswil, wurden in den letzten Jahren mehrere neue Überbauungen erstellt und weitere Projekte sind in der Ausführungsphase. Das Netz des öffentlichen Verkehrs, das aus S-Bahn, Tram und Buslinien besteht, wird daher in Zukunft stärker ausgelastet sein als heute. Ausserdem bestehen im Betrachtungsperimeter einige Gebiete, die durch den öffentlichen Verkehr nicht erschlossen werden.

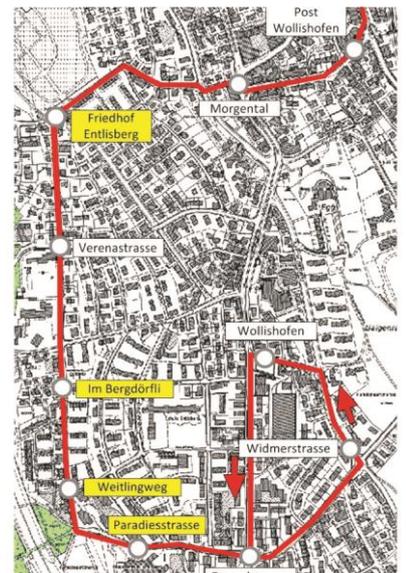
Die vorliegende Bachelorarbeit hat zum Ziel, für diese Situation passende Lösungen zu suchen. Nach einer tiefgründigen Analyse des Perimeters werden Problemstellen eruiert und Lösungsmöglichkeiten wie neue Linienführungen oder Fahrplangergänzungen erarbeitet. Dabei wird auch untersucht, ob eine Verlängerung einer Tram- oder Trolleybuslinie sinnvoll wäre. Diese Ideen werden zu mehreren Varianten zusammengefasst, aus denen anhand einer Nutzwertanalyse eine Bestvariante ausgewählt wird.

Diese Bestvariante sieht am Ende der Bachelorarbeit vor, die kurze Buslinie 66 (Morgental-Neubühl) mit den Buslinien 184/185 (Wollishofen-Adliswil) zusammenzufügen und bis zum Bahnhof Wollishofen zu verlängern. Ebenfalls wird eine neue Quartierbuslinie eingeführt, die den Entlisberg bedient. Die Erschliessungslücke im Bereich Mittelleimbach soll mit der Verlängerung der Buslinie 151 geschlossen werden. Für die bessere Erschliessung des Hürlimann-Areals ist die Anpassung der Linie 66 (neu Stauffacher- Bahnhof Enge) vorgesehen, die ganztags verkehren soll.



Diplomierende
Fabian Hasler
Dominik Looser

Dozent
Marcel Dettling



Linienführung der neuen
Quartierbuslinie 36 im Bereich
Wollishofen und Entlisberg.